

Berliner Modell

Ablauf des Berliner Modells:

6. Schritte der Eingewöhnung

1. Schritt: Information der Eltern

Die Eltern werden von den Erzieherinnen über den Ablauf der Eingewöhnung informiert. (Anmeldegespräch)

Die Eltern erklären sich durch eine Unterschrift mit dem Modell einverstanden. Zum Elternabend der „Neuen Eltern“ bekommen die Eltern einen Fragebogen (Willkommensfragen) ausgehändigt. Dieser beinhaltet Fragen wie z.B. „Womit spielt das Kind gerne? Was isst es gerne, was mag es nicht? Welche Gesten und Worte benutzt es, um sich verständlich zu machen?“

Diese Fragen können die Eingewöhnung unterstützen.

2. Schritt: Start der Eingewöhnung

In den ersten drei Tagen der Eingewöhnung besucht das Kind mit einer Bezugsperson und nur für kurze Zeit, die KiTa. In der Regel startet man mit ca. zwei Stunden, Dies ist abhängig vom Kind.

Die Erzieherinnen laden das Kind bereits ein an Aktivitäten teilzunehmen und versuchen vorsichtig und behutsam Kontakt aufzunehmen und evtl. eine Beziehung aufzubauen. Die Eltern verhalten sich eher passiv, abwartend, sind aber ein „sicherer Hafen“. Die Bezugsperson übernimmt noch das Wickeln und begleitet die Mahlzeiten.

3. Schritt: Erster Trennungsversuch

Am vierten Tag wird der erste Trennungsversuch vorgenommen. Dabei verabschiedet sich die Bezugsperson im Gruppenraum vom Kind. Sie bleibt aber außerhalb der Gruppe in der Kita.

Spielt das Kind weiter? Weint es gar nicht oder nur kurz?

Lässt sich das Kind aber nicht von der Erzieherin beruhigen, kehrt die Bezugsperson wieder in den Raum zurück. Die Reaktion des Kindes entscheidet über den weiteren Verlauf der Eingewöhnung.

4. Schritt: Sicherheit gewinnen

Der Aufbau einer guten Beziehung zwischen Erzieherin und Kind steht im Vordergrund. Die Erzieherin übernimmt mehr und mehr die Pflege und bindet das Kind ins Spiel mit ein, während sich die Bezugsperson langsam zurückzieht.

Bei einem Kind, dass leicht mit dieser Situation umgeht wird die Trennung von der Bezugsperson für eine halbe Stunde durchgeführt und immer weiter verlängert. Bei dem Kind, dass sich noch nicht trennen kann, wird der 2. Trennungsversuch erst in der zweiten Woche wiederholt

5. Schritt: Einleben

Das Kind bleibt bereits ohne Bezugsperson in der KiTa, wo es immer besser die Abläufe bzw. Regeln kennenlernt. Die Bezugsperson muss aber immer telefonisch erreichbar sein.

6. Schritt: Eingewöhnt

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen. Das Kind kommt gerne in die KiTa oder lässt sich von der Erzieherin trösten.